

Amtsblatt

für die Stadt Zehdenick

1216 bis 2016
800 Jahre
Zehdenick

Zehdenick, 1. April 2022

Herausgeber: Stadt Zehdenick | Der Bürgermeister

20. Jahrgang | Nummer 4 | Woche 13



Friedenskundgebung in Zehdenick, 03.03.2022

– Amtliche Bekanntmachungen –

Inhaltsverzeichnis

I. Veröffentlichung von Beschlüssen

- Beschlüsse des Hauptausschusses am 17.03.2022.....Seite 2

II. Öffentliche Bekanntmachungen

- Bekanntmachung des Landkreises Oberhavel – Der Landrat –
Öffentliche Bekanntmachung einer Benachrichtigung (Öffentliche Zustellung).....Seite 2
– Bekanntmachung des Wasser- und Bodenverbandes „Schnelle Havel“ – Grabenschau 2022Seite 3
– Sitzungstermine der Stadtverordnetenversammlung Zehdenick und ihrer AusschüsseSeite 3

I. Veröffentlichung von Beschlüssen

**In der Sitzung des Hauptausschusses am 17.03.2022
wurde folgender Beschluss gefasst:**

Beschluss-Nr.: 015/22

Der Hauptausschuss der Stadt Zehdenick beschließt

die Vergabe der Zuwendungen gemäß „Richtlinie der Stadt Zehdenick zur Förderung von Maßnahmen und Projekten aus den Bereichen Soziales, Sport, Heimatpflege und der sonstigen Aktivitäten“.

*Lucas Halle
Bürgermeister*

II. Öffentliche Bekanntmachungen

Landkreis Oberhavel – Der Landrat

Dezernat I – Bauen, Wirtschaft und Umwelt

FB Bauordnung und Kataster, FD Liegenschaftskataster

Rungestraße 20, 16515 Oranienburg, Tel.: 03301-601-5556, Fax: 03301-601-80515, E-Mail: uebernahme@oberhavel.de

Öffentliche Bekanntmachung einer Benachrichtigung

Aktenzeichen: v. A. w., 2021-51-0186, FN 11/22

21.02.2022

**Nickel, Doris
Gati, Hedva
Bauschke, Graciela
Besener, Frank
Becker, Peter Alfred
Becker, Claus Alfred
bzw. deren Rechtsnachfolger sowie die unbekanntenen Erben des
Reddman, Frank Bruno Friedrich**

Öffentliche Zustellung

Sehr geehrte Damen und Herren, sehr geehrte Rechtsnachfolger, gemäß § 1 des Verwaltungszustellungsgesetzes für das Land Brandenburg (BbgVwZG) vom 18.10.1991 in der zurzeit gültigen Fassung habe ich die öffentliche Bekanntmachung einer Benachrichtigung über die Fortführung der Nachweise des Liegenschaftskatasters vom 03.02.2022 (mein Aktenzeichen: v. A. w., 2021-51-0186, FN 11/22) an Sie angeordnet.

Hierdurch können Fristen in Gang gesetzt werden, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen.

Sie können die für Sie bestimmte Benachrichtigung bei mir unter oben angeführter Anschrift einsehen.

*Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag*

*Andreas Sieg
Landkreis Oberhavel
Der Landrat
FD Liegenschaftskataster
Rungestraße 20
16515 Oranienburg*

– Amtliche Bekanntmachungen –**Bekanntmachung des Wasser- und Bodenverbandes Schnelle Havel
über die Durchführung der Grabenschauen 2022**

Der Wasser- und Bodenverband „Schnelle Havel“ lädt zur öffentlichen Grabenschau 2022 ein.

Schauablauf für die Stadt Zehdenick

Termin: 07.04.2022, 8.00 Uhr

Treffpunkt: OT Krewelin, vor der ehem. Dorfkneipe

Schauablauf: OT Krewelin
OT Kappe

OT Kurtschlag
OT Wesendorf
OT Bergsdorf
OT Klein-Mutz
Zehdenick

Die Schau beginnt an dem mit Zeit und Ort benannten Treffpunkt. Interessenten können auch in eine begonnene Schau einbezogen werden. Hierzu ist jedoch eine vorherige Abstimmung zusätzlicher Treffpunkte und Zeiten erforderlich. Abstimmungen mit dem Wasser- und Bodenverband „Schnelle Havel“ sind telefonisch unter 033054 20 99 80 möglich.

Information der Stadt Zehdenick**Sitzungstermine der Stadtverordnetenversammlung Zehdenick und ihrer Ausschüsse**

07.04.2022 – Hauptausschuss/Stadtverordnetenversammlung

Die Sitzungen finden regelmäßig um 19.00 Uhr statt. Den Sitzungsort entnehmen Sie bitte den jeweiligen öffentlichen Bekanntmachungen zu den o. g. Gremien.

Sollten sich kurzfristige Änderungen zum Sitzungstag, dem Sitzungsort oder der Sitzungszeit ergeben, entnehmen Sie Informationen hierzu bitte aus der Tagespresse, dem Ratsinformationsportal auf der Homepage der Stadt Zehdenick (www.zehdenick.de) oder dem Bekanntmachungskasten neben dem Rathaus, Am Markt 11.

– Ende der amtlichen Bekanntmachungen –

Herausgeber: Stadt Zehdenick – Der Bürgermeister – Falkenthaler Chaussee 1, 16792 Zehdenick

Bezug möglich über die Stadtverwaltung Zehdenick, 16792 Zehdenick, Falkenthaler Chaussee 1

Auflage: 7.200 Exemplare – kostenlos verteilt

1. Zehdenicker Regionalmarkt am 14. Mai

Regionale Produkte und kurze Transportwege – das klingt gut, aber wie funktioniert das denn? Wo kann ich Lebensmittel und andere Dinge, die in unserer Region produziert werden, eigentlich kaufen?

Auf dem 1. Zehdenicker Regionalmarkt am Samstag, dem 14. Mai vor dem Rathaus!

In der Region hergestellt, in der Region gekauft und gegessen, gepflanzt oder verwendet – das ist nicht nur nachhaltig, es stärkt auch regionale Anbieter und damit den Ort und das

Zusammenleben hier. Produkte können ohne Zwischenhändler günstiger angeboten werden und Kund*innen und Produzent*innen können sich persönlich kennenlernen und austauschen.

Milch und Honig, Wurst und Käse, Eier und Fleisch, Kräuter und Spargel, Marmeladen, Öle, Saft, Töpferwaren, Wolle und textile Wohnaccessoires werden unter anderem auf dem 1. Zehdenicker Regionalmarkt erhältlich sein. Außerdem wird es Gemüsejungpflanzen, Stauden und andere Gartenpflanzen geben – es ist schließ-

lich Pflanzzeit! Der 2. Zehdenicker Regionalmarkt ist schon in Planung! Er wird zur besten Erntezeit im Herbst stattfinden und hoffentlich jede Menge köstliches Obst und Gemüse anbieten.

Der Markttag soll zeigen, wie viel Gutes und welche Vielfalt es in der Region gibt. Er soll aber auch Leben in die Stadt bringen und ein Treffpunkt sein, wo Menschen miteinander ins Gespräch kommen. Es soll ein Markt werden von uns – für uns.

Kommen Sie vorbei und schauen Sie, was unsere Region

alles zu bieten hat! Zehdenick ist bunt und vielfältig – lassen Sie sich überraschen!

Veranstalter des 1. Zehdenicker Regionalmarktes ist die Grüne Liga Oberhavel e. V.

INFO

Falls Sie selbst Produzent*in sind und Ihre Waren auf dem Regionalmarkt anbieten wollen, kontaktieren Sie uns bitte per E-Mail: regionalmarktzehdenick@web.de oder per Telefon ☎ 0173 68 69 427

Neues aus der Tourist-Information

Ab sofort ist der Kriminalroman „Tod in der Schorfheide“ von Richard Brandes in der Tourist-Information im Rathaus erhältlich!

Weiterhin finden Sie dort auch kleine Geschenkideen, wie bestickte Taschen und Beutel vom Stickatelier Anne, Honig von den Tonstich-Imkern und Fruchtwine vom „Lenzer“ aus Klein-Mutz



Zehdenick entdecken – auf Spurensuche mit dem Ratsherrn

In Partnerschaft mit der Tourist-Information des Fremdenverkehrsvereins Zehdenick e. V. lädt der Historiker Carsten Dräger, selbst gebürtiger Zehdenicker, als Ratsherr im historischen Gewand Gäste und Einheimische herzlich ein, mit ihm in die wechselvolle Geschichte der Stadt einzutreten und bei einem informativen, spannenden, kurzweiligen und zugleich amüsanten Stadtspaziergang auf den Spuren historischer Orte und Persönlichkeiten Zehdenicks zu wandeln. Dabei wird auch die eine oder andere zum Nachdenken und Schmunzeln anregende Anekdote zu Gehör kommen. **Treffpunkt:** auf dem Marktplatz **Zeitdauer:** 1–1,5 Stunden **Barzahlung beim Stadtführer:** 5,00 € p.P. (bis 14 Jahren frei) Bitte beachten Sie die geltenden Hygiene- und Abstandsregeln!



16. Juli:	11:30 Uhr
30. Juli:	11:30 Uhr
07. August:	14:30 Uhr
13. August:	11:30 Uhr
27. August:	11:30 Uhr
04. September:	14:30 Uhr
10. September:	11:30 Uhr
24. September:	11:30 Uhr
08. Oktober:	11:30 Uhr
22. Oktober:	14:30 Uhr

Grit Kutsch und Elisabeth Kluge

Termine 2022

16. April:	11:30 Uhr
24. April:	11:30 Uhr
07. Mai:	11:30 Uhr
21. Mai:	11:30 Uhr
26. Mai:	14:30 Uhr
04. Juni:	11:30 Uhr
18. Juni:	11:30 Uhr
26. Juni:	14:30 Uhr
02. Juli:	11:30 Uhr

INFO

Voranmeldung unter:
 ☎ 03307-2877
 touristinfo@havelstadtzehdenick.de
 oder Carsten Dräger
 ☎ 033083-80201
 collins_alba@freenet.de

Kita Regenbogen beteiligte sich an Friedensveranstaltung in Zehdenick

Im Rahmen der Friedensveranstaltung der Stadt Zehdenick am 3. März 2022 nahmen auch Kinder, Eltern und Erzieher der Kindertagesstätte „Regenbogen“ aus Mildenberg teil. Gemeinsam wurde ein Friedenssymbol von den Kindern als Zeichen der Solidarität bunt ausgemalt. Da sich insbesondere bei den Vorschulkindern Gesprächsbedarf über den Konflikt in der Ukraine feststellen ließ, wurde das Thema im Rahmen der täglichen Vorschularbeit kindergerecht und altersgemäß besprochen. Des Weiteren wurden im Bereich der 3- bis 4-jährigen Kinder Friedenstauben gebastelt.



HAVELSTEIN

Die Steinexperten von der Havel

Immer gut beraten, wenn es um Steine geht

Es stellen sich Fragen rund um das Thema Stein? Wir finden eine optimale Lösung für unsere Kunden. Mit den Experten von Havelstein kann man jederzeit reden. Schließlich ist kein Stein wie jeder andere.

www.havelstein.de

Top versichert?

Gleich hier in der Nähe

Ganz gleich, ob es um Ihr Haus, Ihr Auto oder Ihre Vorsorge geht – Wir bieten den passenden Schutz für Sie und Ihre Familie.

Mit Top-Leistungen und Services zu günstigen Beiträgen überzeugen wir mehr als 11 Millionen Kunden – immer fair und kompetent.

Das sind Ihre Vorteile:

- ✓ Niedrige Beiträge – z. B. 20% Beitragsvorteil mit Kasko SELECT in der Kasko-Versicherung
- ✓ Top-Schadenservice in rund 1.600 Partnerwerkstätten
- ✓ Gute Beratung in Ihrer Nähe

Lassen Sie sich individuell beraten. Wir freuen uns auf Sie.

Kundendienstbüro
Mario Berott
 Versicherungsfachmann
 Tel. 03301 5797840
 Fax 03301 5797850
 mario.berott@HUKvm.de
 HUK.de/vm/mario.berott
 Bemauer Str. 101, 16515 Oranienburg

Vertrauensmann
Andreas Kadschinsky
 Tel. 03301 209695
 Fax 0800 2875323386
 andreas.kadschinsky@HUKvm.de
 HUK.de/vm/andreas.kadschinsky
 Malzer Dorfstr. 49, 16515 Oranienburg

HUK-COBURG
 Aus Tradition günstig

Bestattungshaus Schlöpping e.K.

Inhaber: Erik Uebel
www.bestattungshaus-schloeping.de

Filiale
ZEHDENICK
 Berliner Straße 18
 16792 Zehdenick
 Telefon (03307) 312555

Digitaler Neustart – Laufpark Stechlin tut was für die Optik

Mit einer komplett überarbeiteten Internetpräsenz sowie einer neuen App startet der Verein Laufpark Stechlin ins neue Jahr. Neben der Optik haben sich auch einige Eigenschaften der Smartphone-Anwendung geändert. Jetzt können Nutzer noch leichter auf Strecken zugreifen und sich per App durch die Wälder des Laufparks navigieren lassen.

Das Streckennetz des Laufparks Stechlin besteht aus 16 Waben in verschiedenen Farben, allesamt Rundkurse. Innerhalb jeder Wabe gibt es drei bis sieben Einzelstrecken, die ebenfalls als Rundkurse angelegt sind. Somit sind für alle Strecken Start und Ziel identisch. Vor Ort folgen Sie einfach immer dem Richtungspfeil in der Farbe der gewählten Wabe und der Zahl der gewählten Strecke. Alle Rundkurse können Sie miteinander kombinieren. Somit können Sie jeden Lauf individuell gestalten und verlängern. Mit der App können Sie nach Startorten filtern und sich von Ihrem Smartphone durch den Laufpark Stechlin navigieren lassen. Die Navigationsdaten für alle Strecken finden sich in der App als Download. In der interaktiven Karte haben Sie die Möglichkeit, Detailinformationen zu allen Teilstrecken aufzurufen.

Im Laufgebiet, das auch ausführlich auf der neuen überarbeiteten Internetseite www.laufpark-stechlin.de dargestellt ist, sind die einzelnen Strecken mit Farben und Richtungspfeilen ausgewiesen. Zudem geben 28 große Tafeln Orientierung. Sie bieten eine Übersicht über das gesamte Laufgebiet. Sie sind an den empfohlenen Startorten zu finden. Daneben stehen kleine Tafeln mit Empfehlungen für Strecken und deren Länge. Insgesamt weisen im Park 1500 Pfeile die Wege

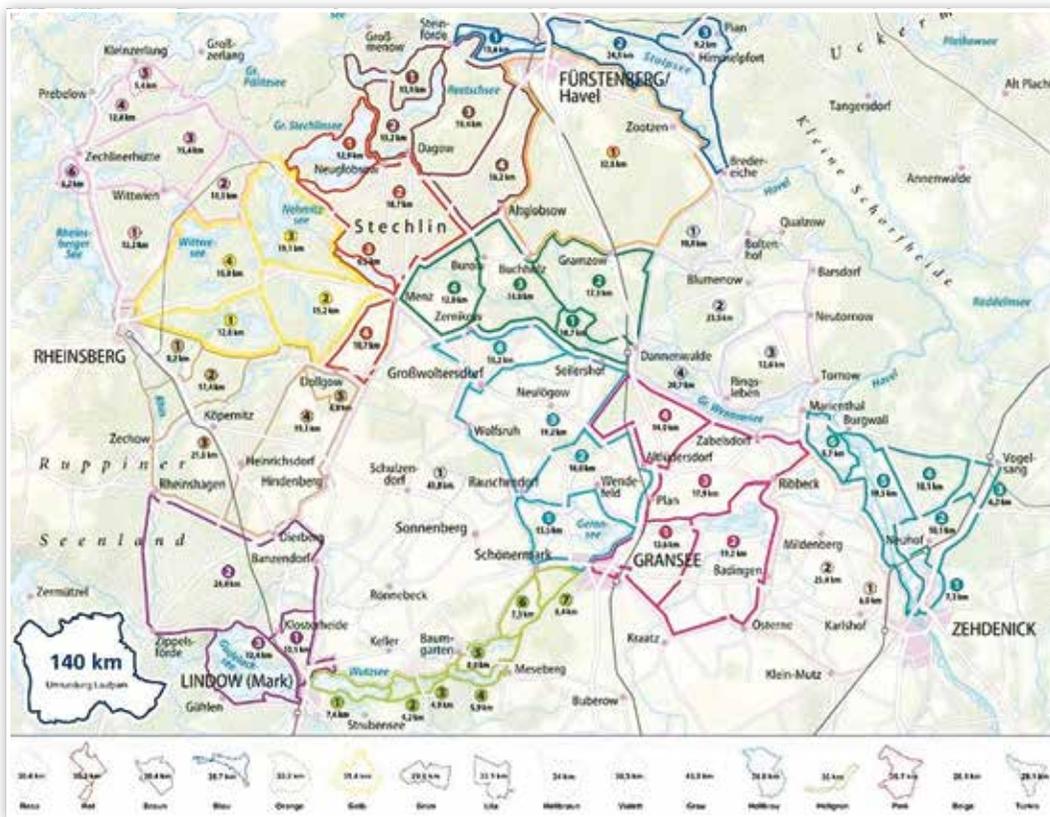


Foto: Regio-Nord mbH

aus. Der Laufpark Stechlin, inmitten einzigartig schöner Landschaft gelegen, bietet eine unerschöpfliche Fülle an Abwechslung. Schritt für Schritt ist ein Ereignis. Naturerlebnis, Ur-laubsfeeling, dabei etwas für

Gesundheit und Kondition tun oder für den nächsten Marathon in Form kommen, das ist auf verschiedenen Strecken, Belägen und an Startorten mit bester Infrastruktur wie Parkplätzen, Gastronomie, Unterkünften und Duschen für

Tagesausflüge möglich. Mit der App kann jeder die passende Unterkunft selbst auswählen und bequem aufs Handy laden. Für das Erfolgsprojekt von Läufern für Läufer fiel im Norden Oberhavel vor 15 Jahren der Startschuss. Der Laufpark Stechlin verbindet die Kommunen Amt Gransee und Gemeinden, Zehdenick, Fürstenberg/Havel, Rheinsberg und Lindow (Mark). Er spannt sich über zwei Landkreise und die beiden Naturparks Uckermärkische Seen und Stechlin-Ruppiner Land. Hier finden Läufer, Walker, Nordic Walker oder Wanderer – egal ob gerade mit dem Sport begonnen oder sportlich ambitioniert – beste Bedingungen. Die Herausgabe einer Print-Karte ist für den Frühsommer geplant.



520 Kilometer ausgeschilderte Laufstrecken. Über 70 Einzelstrecken als Rundkurs zwischen 5 und 43 km. Einmal außen um den Laufpark rum sind es 145 km.

Gesundheitsamt Oberhavel: Erste Anlaufstelle bei Fragen zur Gesundheitsvorsorge

Tag des Gesundheitsamtes am 19. März / Dank an Mitarbeitende und an die Bundeswehr für ihren Einsatz

Mehr als zwei Jahre lang begleitet die Coronapandemie den Alltag der Menschen auch in Oberhavel. Während dieser Zeit ist deutlich zu Tage getreten: Das Gesundheitsamt ist eine zentrale Säule für den Schutz der Gesundheit der Bevölkerung. Bereits im Jahr 2019 hatte das Robert-Koch-Institut (RKI) deshalb den Tag des Gesundheitsamtes zum ersten Mal ausgerufen. Seitdem wird er jährlich am 19. März begangen – dem Geburtstag von Johann Peter Frank. Der Mitte des 18. Jahrhunderts geborene Arzt und Sozialmediziner gilt als Begründer des Öffentlichen Gesundheitsdienstes.

„Das Gesundheitsamt - Ihr Public-Health-Institut vor Ort“ – so lautet das vom Robert-Koch-Institut ausgerufene Motto für den Tag des Gesundheitsamtes 2022. Denn neben der Pandemiebewältigung während der vergangenen mehr als zwei Jahre haben auch im Gesundheitsamt in Oberhavel die vielen weiteren Aufgaben der Behörde nicht an Bedeutung verloren. Dazu zählen der Kinder- und Jugend-Gesundheitsdienst und der sozialpsychiatrische Dienst ebenso wie die Gesundheitsfürsorge und -beratung und Hygienekontrollen. Teils konnten diese Aufgaben nur mit einer Notbesetzung oder gar nicht bearbeitet werden.

„Dabei wissen wir genau, wie wichtig zum Beispiel Bera-



Foto: Landkreis Oberhavel

Der amtierende Landrat Egmont Hamelow bedankt sich bei den Soldatinnen und Soldaten der Bundeswehr für ihren Einsatz.

tungs- und Unterstützungsangebote für Familien mit Kindern, Einschulungsuntersuchungen, zahnärztliche Präventionsprogramme, Hilfsangebote für psychisch kranke Menschen und die vielfältigen Kontroll- und Überwachungsaufgaben im Bereich der Krankenhaus-, Umwelt- und Seuchenhygiene sind“, betont der amtierende Landrat Egmont Hamelow. „Die Arbeit der Kolleginnen und Kollegen in unserem Gesundheitsamt hat großen Einfluss auf die Gesundheit unserer Bevölkerung – mehr als vielen vielleicht bewusst ist. Daher danke ich den Kolleginnen und Kollegen am Tag des Gesundheitsamtes ganz besonders für ihren wichtigen, verantwor-

tungsvollen und unermüdlischen Einsatz. Sie alle tragen noch immer ganz wesentlich dazu bei, die Schäden durch die Pandemie so gering wie möglich zu halten.“

Im Gesundheitsamt des Landkreises Oberhavel sind derzeit mehr als 50 Mitarbeitende beschäftigt. Der Landkreis Oberhavel hatte das Personal im Gesundheitsamt während der Pandemie aufgestockt: Eine eigens eingerichtete Projektgruppe mit aktuell 16 Mitarbeitenden war und ist für die vielfältigen Aufgaben ebenso im Einsatz wie zwölf Containment Scouts, vier Auszubildende, zwei Studentinnen und zahlreiche Mitarbeitende aus anderen Fachbereichen.

Auch die Bundeswehr war

mehrfach – teils monatelang – in Oberhavel unterstützend im Einsatz. Zuletzt waren 24 Soldatinnen und Soldaten für die Unterstützung bei der Kontaktnachverfolgung und beim Impfen im Einsatz. Egmont Hamelow verabschiedete sie am Donnerstag, dem 17.03.2022, gemeinsam mit Gesundheitsdezernentin Kerstin Niendorf in Oranienburg und danke ihnen für ihren engagierten und zuverlässigen Einsatz in Oberhavel. Angesichts des Krieges in der Ukraine wurde die Hilfeleistung nicht verlängert. „Ich wünsche Ihnen für die nun anstehenden Aufgaben alles Gute! Bleiben Sie gesund und wohlbehalten!“, so Hamelow.

Bestattungsinstitut RUNGE

Tag und Nacht für Sie erreichbar!

- ◇ Erledigung aller Formalitäten
- ◇ sofortige Überführung
- ◇ Traueranzeigen
- ◇ Trauerkarten
- ◇ Bestattungsvorsorge
- ◇ auf Wunsch auch Hausbesuche

033 07 / 31 24 99

bestattung-runge@t-online.de

**Berliner Straße 6
16792 Zehdenick**

www.bestattungsinstitut-runge.de



Dr. Michael Hantschel

Wirtschaftsprüfer · Steuerberater

„Persönliche
Beratung –
vertrauensvoll
und
kompetent.“

- Finanzbuchhaltung
- Jahresabschluss
- Steuerberatung
- betriebswirtschaftliche Beratung
- Wirtschaftsprüfung

Markt 5 | 16798 Fürstenberg/Havel
033093 61 51 30 | info@dr-hantschel.de
www.dr-hantschel.de

Volkshochschule Oberhavel: Frühjahrssemester hat begonnen

Die ersten Frühblüher strecken schon gespannt ihre Köpfe in die laue Frühlingsluft. Mindestens genauso neugierig können die Menschen unserer Region auf das neue Kursangebot der Volkshochschule Oberhavel sein: Mit 350 thematisch breit gefächerten Kursen hat die Einrichtung ihr neues Frühjahrssemester gestartet.

„Unsere Volkshochschule bietet auch im neuen Jahr eine Vielfalt der Formate: Klassische Präsenzkurse, die gut etablierten Online-Angebote und Lehrgänge des integrierten Lernens wechseln sich miteinander ab“, erklärt der für die Volkshochschule zuständige Dezernent Matthias Rink. „Es ist uns wichtig, dass die Nutzerinnen und Nutzer neben der Freude an unseren Lernangeboten auch ein sicheres Gefühl haben. Unser umsichtiges Hygienekonzept trägt dazu ebenso bei wie die Möglichkeit, digitale Angebote zu nutzen.“ Ein herzliches Dankeschön richtet Matthias Rink an die Lehrenden: „Ich danke allen Dozentinnen und Dozenten, die auch unter den teils schwierigen Bedingungen der Pandemie weiterhin ein breites Bildungsangebot für die Oberhavelerinnen und Oberhaveler ermöglichen.“

Dabei hält das Kursangebot des Frühjahrssemesters der Volkshochschule Oberhavel ein vielfältiges Bildungsangebot bereit: So gibt es für Freundinnen und Freunde der englischsprachigen Literatur in diesem Semester erstmals die Möglichkeit, sich über zeitgenössische Afro-Amerikanische Literatur auszutauschen – eine sehr spannende Veranstaltung über die Texte von weiblichen Autorinnen und zugleich ein Sprachkurs.

Nachhaltig im Umgang mit Material und Umwelt ist ganz neu im Angebot der Kurs „Junk Journal – ein Buch selbstgemacht“. Dabei steht die englische Bezeichnung für „Reste“ oder „Ramsch“: Im Kurs werden unterschiedliche Stoffe, Pappverpackungen, Materialreste und vieles mehr verwertet, um dadurch ein einzigartiges Buch zu erstellen. Lernen können Interessierte in der Volkshochschule auch, was so genannte „Superfoods“, also exotische Lebensmittel, eigentlich leisten und wie gesund Milchprodukte sind.

Lebendig geht es in dem Kurs „Grundlagen der Schauspielkunst“ zu – positive Energie und ein tolles Zusammengehörigkeitsgefühl gibt es gratis dazu!

In dem Deutschkurs „Presse-schau“ werden aktuelle und interessante Artikel aus der deutschen Presse gelesen, analysiert und besprochen. So kann der Wortschatz erweitert und der mündliche Ausdruck verbessert werden. In Kooperation mit dem Hospiz Oberhavel wird erstmals eine Veranstaltung zum Thema „Letzte Hilfe“ angeboten: Angehörige und interessierte Laien können hier das Umsorgen von schwerkranken und sterbenden Menschen am Lebensende kennenlernen.

Neben vielem Neuen wird es auch wieder bereits bestens bewährte Formate geben – vom „Gesprächskreis zu Politik und Gesellschaft“ über den Kurs „Englisch zum Frühstück“ bis hin zu den beliebten Kursen im Kochen, Entspannen, dem Erlernen neuer Sprachen oder PC-Programmen.

Die Grundlage für die Durchführung der Präsenzkurse der Volkshochschule Oberhavel im Frühjahr 2022 ist das Hygienekonzept der Bildungsstätte.

Wegen der dynamischen Pandemieentwicklung und dadurch auch kurzfristig veränderten Rahmenbedingungen dazu wird stets aktuell

unter <https://vhs.oberhavel.de> informiert.

Das Programmheft der VHS Oberhavel liegt in allen Liegenschaften der Kreisverwaltung sowie in den Verwaltungen der Städte und Gemeinden beziehungsweise öffentlichen Bibliotheken aus.

Unter <https://vhs.oberhavel.de> können Interessierte im vielfältigen Kursangebot online stöbern und sich zu allen Veranstaltungen anmelden.

Neue Dozentinnen und Dozenten gesucht

Für künftige Kurse ist die Volkshochschule ständig auf der Suche nach qualifizierten, kompetenten und engagierten Dozentinnen und Dozenten, die Spaß am Unterrichten haben und ihr Wissen weitergeben möchten.

Wer sich angesprochen fühlt und an der VHS Oberhavel unterrichten möchte, schickt seine Bewerbung zusammen mit einem tabellarischen Lebenslauf unter Angabe der eigenen pädagogischen Erfahrung, Nachweisen der fachlichen Qualifikation, möglichen Referenzschreiben sowie einer kurzen Konzeptbeschreibung an den zuständigen Programmbereich – gerne per E-Mail an: vhs@oberhavel.de



Neues aus der Tagespflege Zehdenick der Diakoniestation

Liebe Zehdenicker, unser erster Kaffeeklatsch war ein toller Erfolg. Bei Kaffee und leckeren Kuchen kommen Menschen zusammen, teils völlig Fremde und unterhalten sich, spielen zusammen Karten und haben Spaß. Ein wenig symbolische Sonne am Nachmittag wie sie jeder gebrauchen kann in so schwierigen und bedenklichen Zeiten wie jetzt. Wer hätte das gedacht, gemeinsam ist immer besser als einsam.

Wir freuen uns schon auf den nächsten Nachmittag und laden jetzt schon alle Zehdenicker zum nächsten Kaffeeklatsch herzlich ein. Dieser soll als fester Bestandteil der Einrichtung, jeden letzten Mittwoch im Monat stattfinden, also am 27. April um 15 Uhr.

In Vorbereitung zum Kaffeeklatsch fand aber erst einmal ein kleiner Frühjahrsputz statt. Alle Stühle, Sessel aber auch die gesamte Couchgarnitur wurde einer professionellen Reinigung unterzogen.

Unser Shoppingausflug nach Bernau war für einige Tagesgäste ein Erfolg und wurde als Abwechslung wahrgenommen. Einkäufe so wie jeder es als selbstverständlich ansieht ist für unsere Senioren eine große Herausforderung. Mobilitätseinschränkungen, lange Anfahrtswege und Abhängigkeit von fremden Personen sind meist die Hauptursachen.

Leider haben wir auch eine traurige Nachricht, unsere Kollegin, die als Betreuungsassistentin bei uns tätig war, mussten wir schweren Herzens gehen lassen. Sie hat eine große aufopfernde Aufgabe übernommen, die



eigenen Familienmitglieder zu pflegen und zu umsorgen geht meistens über das normale Maß an Pflege und Fürsorge hinaus.

Wir wünschen ihr für diese Aufgabe ausreichend Kraft und alles Gute.

Für ihr Engagement, die vielen Ideen, Organisation und natürlich die liebevolle Betreuung der Tagesgäste, die sie jetzt schon vermissen, bedanken wir uns auf diesem Wege recht herzlich.

Der nächste Ausflug und die Organisation nach Boitzenburg ist im vollem Gange. Auf Grund der Saisonzeiten kann dieser erst Ende April stattfinden. Das genaue Datum wird rechtzeitig bekannt gegeben. Dazu sind alle interessierten recht herzlich eingeladen, um telefonische Anmeldung wird gebeten.

Unter der Telefonnummer 03307/4682181

Der rasende Reporter

„Das Geheimnis des Glücks ist statt der Geburtstage die Höhepunkte des Lebens zu zählen“

MARK TWAIN

Frühlingsbeginn in der Tagespflege des AWO Seniorenzentrum „Havelpark“

Unter dem Motto „Der Frühling hat sich eingestellt“ begingen unsere Gäste der Tagespflege den Frühlingsanfang.

An diesem Tag standen alle verschiedenen Aktivitäten ganz im Zeichen des Erwachens der Natur.

So begrüßten wir den Frühling in Liedern und Gedichten sowie in der Gestaltung unseres Wohnumfeldes. Mit der zuvor gestalteten Blumengirlande und den gebundenen Kränzen wurde es frühlingshaft in den Räumen.

Dann wurde gemeinsam gesungen. An die Liedtexte erinnerten sich die Gäste problemlos. Bei den Rätseln wurden die grauen Zellen herausgefordert. Dann Reime ergänzen, da waren alle bei der Sache. Beim Stichwort

„Frühlingsgefühle“ mussten einige Gäste schmunzeln, da kamen sicherlich so manche Erinnerungen. Frühblüher zierte den Tisch und ein buntes Liederbuch mit frühlingshafter Illustration wurde bestaunt.

Und bei dem passenden Wetter ging es hinaus in die Sonne, um im Garten das Frühlingserwachen in der Natur zu beobachten.

Der Tag war wieder ein Farbtupfer, der uns froh bewegte. Eben wieder ein schöner Tag.

Die Tagesgäste

Haben wir Sie neugierig gemacht und haben Interesse an einer Teilnahme, so melden Sie sich bei uns.

Telefon 03307/463249

IMPRESSUM AMTSBLATT FÜR DIE STADT ZEHDENICK – NEUE ZEHDENICKER ZEITUNG

Herausgeber und Verlag:

Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH, Werftstraße 2, 10557 Berlin
Telefon (030) 28 09 93 45, E-Mail: redaktion@heimatblatt.de, www.heimatblatt.de

Objektleitung und verantwortlich für den Gesamteinhalt:

Ines Thomas

Verantwortlich für den Inhalt des Amtsblattes:

Stadt Zehdenick, Der Bürgermeister
Falkenthaler Chaussee 1, 16792 Zehdenick

Vertrieb: Märker

Die nächste Ausgabe erscheint am **6. Mai 2022**.
Anzeigen- und Redaktionsschluss ist am **21. April 2022**.



Industriegeschichte der Stadt Zehdenick

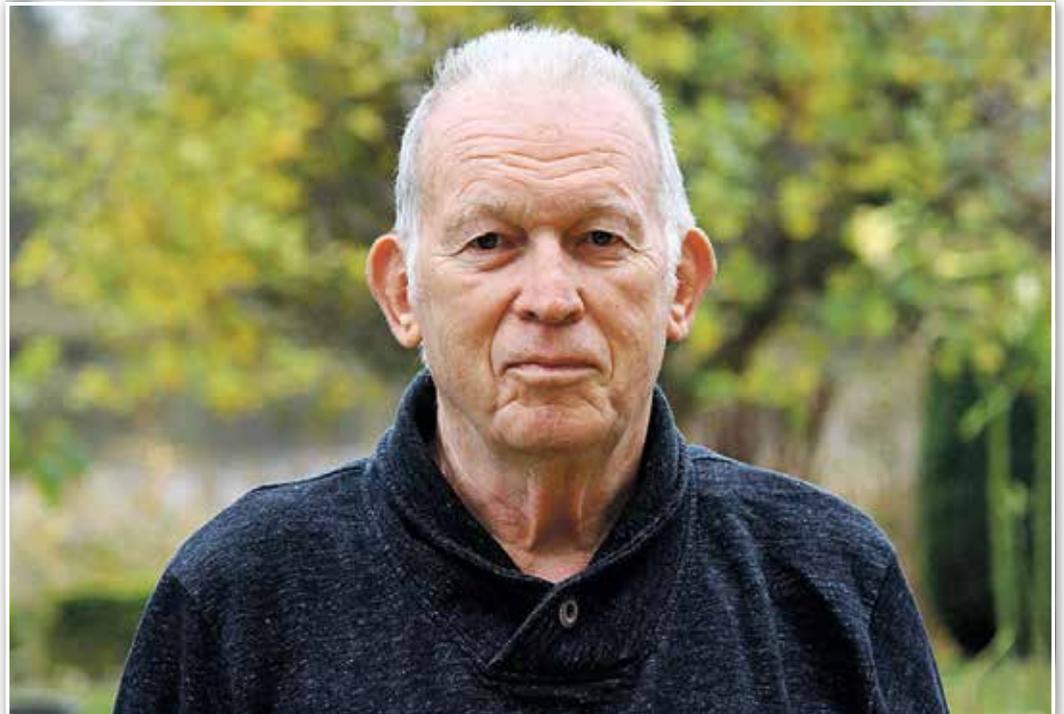
Doppelte Menge geplant, Hälfte bekommen

Vor 100 Jahren: Gründung Isolierwerk Zehdenick – Erhard Burbas war Direktor für Materialbeschaffung

Es gab nicht viele, die länger als er dem Betrieb angehörten: 37 Jahre lang stellte Erhard Burbas seine Arbeitskraft in den Dienst des VEB Isolierwerkes Zehdenick (1982 Umbenennung in VEB Mikroelektronik „Bruno Baum“). Vom 1. Mai 1965 bis zum 30. Juni 2002 war er dort mit unterschiedlichen Aufgaben betraut – die längste Zeit agierte der heute 83-Jährige als Direktor für Materialwirtschaft. Er stammt aus Birken (Ostpreußen), erlebte die Flucht der siebenköpfigen Familie, die Aussiedlung und die Niederlassung in Fehrbellin mit. Erhard Burbas ist verwitwet und hat drei Kinder.

► **Herr Burbas, Sie haben Anfang der 1960er-Jahre in einem Fehrbelliner Betrieb gearbeitet. Dann wechselten Sie ins Isolierwerk nach Zehdenick. Warum?**

◄ **Erhard Burbas:** Ich bin Ingenieur für Textilmaschinenbau. In Fehrbellin verdiente ich 560 Mark – zuwenig, um eine Familie zu ernähren. Ich bewarb mich damals im Kernkraftwerk Rheinsberg. Dort lautete das Angebot: eine Wohnung und 860 Mark im Monat. Ich erkrankte aber vor dem Wechsel ins KKW an Meningitis, sodass der Vertrag zurückgezogen wurde. Gleichzeitig gab man mir dort den Tipp, es in Zehdenick zu versuchen. Das habe ich



geman. Auch hier stellte man mir eine Wohnung und ebenfalls 860 Mark in Aussicht. So landete ich in Zehdenick. Ich wohnte ein paar Monate in einer kleineren Wohnung und bekam 1966 eine Vier-Raum-Wohnung.

► **Was war Ihre Aufgabe nach dem Dienstantritt?**

◄ **Erhard Burbas:** Ich übernahm die Leitung der Versuchsproduktion. Wir stellten hauptsächlich Teile für die Elektroindustrie – im Normalfall für das Halbleiterwerk in Frankfurt (Oder) – her. Ich blieb dort

etwas mehr als zwei Jahre und wechselte dann in den sogenannten Bereich 4, der 1968 gegründet wurde und in dem wir Stanzteile produzierten. Glimmer und Metall wurden dort mit Hilfe von Stanzautomaten verarbeitet. Wir hatten den Mercedes unter den Stanzautomaten in Zehdenick zu stehen. 500 Stanzteile pro Minute konnten wir produzieren. Die Wessis staunten damals nicht schlecht, mit welcher Technik wir arbeiteten. Die Produktivität war bei uns sehr hoch.

► **Die 1970er-Jahre waren die Zeiten, in denen das Isolierwerk einen enormen Aufschwung nahm. Wie zeigte sich das?**

◄ **Erhard Burbas:** Ab 1972 wurde ziemlich viel in den Betrieb investiert; in die Produktionsstätten, in die Verwaltung. PVC war ein großes Thema: Wir produzierten also Rohre und Schläuche. Die Schläuche wurden lackiert beziehungsweise für die Isolierung von Kabel verwendet. Auch Gewebe erhielt eine

Lackierung. Materialien dafür besorgten wir aus der Sowjetunion oder der Tschechoslowakei. Glasseide bezogen wir auch aus dem Ausland. Bei uns wurde sie weiterverarbeitet (lackiert und in Bänder geschnitten). Als ich in Zehdenick anfang, war es ein 500 Mitarbeiter starker Betrieb. Diese Zahl wuchs rasant: auf 700 im Jahr 1968, 1200 im Jahr 1973 und auf 1800 im Jahr 1980.

► **Sie stiegen in dem bewegenden Jahrzehnt zum Direktor Materialwirtschaft auf. Als Nicht-SED-Mitglied glich das einer Überraschung ...**

◄ **Erhard Burbas:** ... sogar aus zweierlei Gründen. Ich wollte zu der Zeit den Betrieb wechseln. In Neuruppin hatte ich bei einer anderen Firma einen Vertrag unterschrieben. Aber ich durfte nicht gehen. Es gab zu der Zeit gewisse Probleme mit der Materialbeschaffung. Offensichtlich traute man mir zu, diese zu lösen. So berief man mich im November 1977 zum Direktor Materialwirtschaft. Ab dem Zeitpunkt bekam ich auch schon das Direktorengehalt,



Lehrlingsausbildung

offiziell bekleidete ich die Funktion aber erst ab April 1978. Nur sechs Prozent Nicht-Genossen durften damals Direktor werden. Ich war in der CDU.

► **In der Funktion als Direktor Materialwirtschaft steckten Sie tief drin im Thema Planwirtschaft. Wie beurteilen Sie diese Verfahrensweise zu DDR-Zeiten?**

◄ **Erhard Burbas:** Ich denke, ohne Planung, ohne Planwirtschaft geht es auch heute nicht. Andererseits sage ich, dass man nicht alles planen kann. Damals widersprüchlich waren die Auflagen und die Bilanzen. Ich musste einen Materialplan abgeben, obwohl es noch keinen Produktionsplan gab. Aber der Produktionsplan sollte sich am Bilanzplan orientieren. Das konnte nicht funktionieren. Ein Beispiel: Wir planten doppelt so viele Motoren ein, als wir wirklich brauchten. Und das nur, um die Hälfte zu bekommen. Wegen dieser Verfahrensweise hatten wir zur Wende die Lager mit vielen Materialien voll. Ich halte die Planwirtschaft für wichtig, aber wie sie bei uns umgesetzt wurde, war es schlecht.

► **Hatten Sie immer ausreichend Material, um die Produktion am Laufen zu halten?**

◄ **Erhard Burbas:** Ich denke ja. Das Mineral Glimmer zum



Beispiel importierten wir, es war ausreichend da. Kupferlegierungen holten wir aus dem Westen. Aus dem sogenannten nichtsozialistischen Wirtschaftsgebiet bekamen wir zum Beispiel Zulieferungen für Mikroelektronik. Manchmal war es schon abenteuerlich, wie wir an Material kamen, denn Engpässe gab es durchaus. Unser ehemaliger Betriebsdirektor Jürgen Fischer sagte mir häufig: „Du musst das Material besorgen!“ Dann fuhr ich mit 5000 Mark los, um etwas zu beschaffen; direkt bei den Brigaden und ohne Wissen der Betriebsleitungen. Den Leuten von der Planwirtschaft fiel

natürlich auf, wenn rechnerisch irgendwas nicht stimmte. Ich erhielt einmal einen Verweis vom Betriebsdirektor, um den Fall nach außen hin abzuhaken. Weihnachten bekam ich von ihm eine Prämie. Am Jahresende hatten wir unsere Pläne immer erfüllt.

► **Wie lange blieben Sie Direktor?**

◄ **Erhard Burbas:** Bis zur Wende. Dann gab es eine Liste mit 100 Namen von Mitarbeitern, die in den Nachfolgebetrieb übernommen werden sollten. Mein Name war nicht dabei. Deshalb schaute ich mich im Westen nach Arbeit um und erhielt

auch ein Angebot. Stefan A. Zender, der den Zehdenicker Betrieb übernahm, erfuhr davon und fragte mich, was das soll. Er stellte mich als 101. Mitarbeiter – als Leiter Einkauf bei Zehdenick Electronic – ein. Das waren im Prinzip dieselben Aufgaben, die ich vorher auch gemacht hatte. Ich blieb Angestellter bei Herrn Zender, bis ich am 6. Mai 2002 einen Schlaganfall erlitt. Seit dem 30. Juni 2002 bin ich zufriedener Rentner. Ich kann mich sowohl über die DDR-Zeit als auch über die Zeit nach der Wende nicht beschweren.

Stefan Blumberg

www.heimatblatt.de

Heimatblatt
BRANDENBURG
Verlag



Lokaler geht's nicht

Rund
um die Uhr
in den
Ortszeitungen
Ihre eigene
Anzeige
schalten.

Weltwassertag am 22. März: Schutz des Grundwassers im Fokus

Fachdienst Umwelt des Landkreises gibt Hinweise zum Umgang mit Grundwasser

Bereits zur Monatsmitte hatte der März 2022 mit so vielen Sonnenstunden aufgewartet, wie sie sonst höchstens im kompletten Durchschnittsmärz zu erwarten sind. Viele Oberhavelerinnen und Oberhaveler werden sich über die Extraportionen Sonnenstrahlen freuen. Allerdings: Die Regenmengen sind dadurch bislang unterdurchschnittlich. Vielerorts fiel bisher kaum ein Tropfen Wasser. Die Trockenheit macht nicht nur Landwirten und Brandschützern Sorgen. Das Motto des diesjährigen Weltwassertages könnte daher passender kaum sein: „Unser Grundwasser: der unsichtbare Schatz“. Der Weltwassertag findet jährlich am 22. März statt und geht auf einen Beschluss der UN-Generalversammlung zurück. Seit seiner Premiere 1993 hat er erheblich an Bedeutung gewonnen.

„Gerade die Trockenheit in den vergangenen Jahren hat die Bedeutung des Grundwassers auch in Oberhavel ins Bewusstsein gerückt. Denn Grundwasser hat eine elementare Bedeutung als unverzichtbare Ressource und Teil des Wasserkreislaufes“, sagt der amtierende Landrat Egmont Hamelow, zugleich Umweltdezernent Oberhavel. „Die Belastungen, denen das Grundwasser durch uns Menschen und zunehmend durch den Klimawandel ausgesetzt ist, verringern seine Verfügbarkeit. Dabei scheint Wasser in unserer seenreichen Region im Überfluss vorhanden zu sein. Wie unendlich wertvoll Grundwasser aber tatsächlich ist, merken die meisten erst, wenn etwas nicht stimmt.“ Vielerorts sinken die Grundwasserstände. Auch die Grundwasserqualität ist an manchen Stellen menschengemacht beeinträchtigt. „Spätestens wenn der lokale Wasserversorger an heißen Tagen den Wasserdruck in den Trinkwasserleitungen verringern muss,

wird bewusst, dass die Ressource Grundwasser nicht jederzeit und unendlich verfügbar ist“, so Hamelow.

Wasser ist Grundlage allen Lebens. Bäche, Flüsse, Seen, Feuchtgebiete und Meere sind Lebensraum einer Vielzahl von Pflanzen und Tieren und wichtige Bestandteile des Naturhaushaltes. Das Grundwasser ist Trinkwasserspender und Lebensraum zugleich. Wir nutzen Wasser für unsere Ernährung, die tägliche Hygiene und für unsere Freizeitaktivitäten.

Außerdem ist Wasser als Energiequelle, Transportmedium und Rohstoff ein wichtiger Wirtschaftsfaktor. Der Schutz des Grundwassers als Lebensmittel Nummer eins ist daher ein Punkt, der alle angeht: Jeder kann zum Grundwasserschutz beitragen!

Was also können die Menschen in Oberhavel ganz direkt tun, um Wasser zu sparen und das Grundwasser zu schonen? Der Fachbereich Umwelt des Landkreises Oberhavel hat hilfreiche Tipps und Hinweise parat:

Anlagen der Abwasserentsorgung regelmäßig prüfen

Über 90 Prozent der Haushalte in Oberhavel sind an die zentrale Abwasserentsorgung angeschlossen. Weil Hausanschlüsse und Leitungen im Laufe der Jahre undicht werden können, sollten diese regelmäßig kontrolliert werden. Das gilt auch für Abwassersammelgruben und Kleinkläranlagen. Das beugt nicht nur möglichen hohen Sanierungskosten vor, sondern verhindert, dass Abwasser unkontrolliert ins Grundwasser sickert.

Niederschlagswasser nutzen
Regenwasser im Garten zu nutzen – das ist gut fürs Grundwasser, für die Wasserrechnung und die Pflanzen.

Denn viele Pflanzen vertragen das weiche Regenwasser besser als hartes, also oftmals kalkreiches Trinkwasser. Wer auf seinem Grundstück eine Zisterne einbaut oder eine Regentonne aufstellt, hilft also zugleich, das Grundwasser zu schonen.

Auch Gartenteiche oder sogar Pools können mit Regenwasser gefüllt werden. Übrigens: Niederschlagswasser soll gemäß Brandenburgischem Wassergesetz versickern, wo es anfällt. Nur wenn das aufgrund der örtlichen Gegebenheiten nicht möglich ist, muss das Niederschlagswasser gezielt abgeleitet werden. Dieses Wasser geht dann allerdings für das Grundwasser verloren.

Gartenbewässerung mit Grundwasser

Um Trinkwasser zu schonen, bietet es sich vielfach an, Grundwasser für die Gartenbewässerung zu nutzen. Aber Achtung: Für die dafür erforderliche Brunnenbohrung besteht laut Wasserhaushaltsgesetz eine Anzeigepflicht! Denn ein Brunnen kann sich auf die Beschaffenheit des Grundwassers auswirken. Manchmal sind weitere Sachverhalte – etwa Altlasten – zu berücksichtigen. Bevorstehende Brunnenbohrungen müssen Grundstückseigentümer deshalb mindestens einen Monat vor ihrem Beginn dem Landkreis bei der zuständigen Unteren Wasserbehörde anzeigen. Befindet sich das Grundstück innerhalb von Trinkwasserschutzzonen, dann ist die Errichtung eines Gartenbrunnens leider nicht zulässig. In solchen Fällen bietet sich alternativ die Nutzung von Regenwasser an.

Wichtig: Bitte nicht in der Mittagshitze wässern, sondern besser die Morgen- oder Abendstunden nutzen. Das ist für die Pflanzen verträglicher und verringert Verdunstungsverluste.

Natürlich gärtnern ohne Chemie

Ein gesunder Garten braucht nur wenig Dünger, organischer Dünger wie Kompost genügt vollauf. Der Boden ist am besten gegen das Auslaugen der Nährstoffe geschützt, wenn Beete im Herbst begrünt werden, zum Beispiel mit Gründünger wie Senf- oder Feldsalat. Außerdem empfiehlt es sich, standortgerechte Pflanzen anzubauen, die krankheits- und schädlingresistent sind. Im Kampf gegen Schädlinge sollten möglichst natürliche „Hausmittel“ wie Brennnesseljauche, Seifenlauge oder Leimringe zum Einsatz kommen – auch das schont die Umwelt und den Geldbeutel!

Wasser sparen – Ressourcen schonen

Durchschnittlich 100 Liter Trinkwasser pro Tag verbraucht jede Person in Oberhavel täglich – davon fast 90 Liter für Körperpflege und Toilettenspülungen. Dabei ist es oft ganz leicht, einige Liter Wasser am Tag zu sparen. So sollte etwa bei der Neuanschaffung von Wasch- und Spülmaschinen auf wasser- und energiesparende Modelle geachtet werden. Auch der Einbau von Spararmaturen in Küche, Bad und WC kann helfen, die Ressource Wasser zu schonen. Wasch- und Spülmaschinen sollten nur vollständig gefüllt laufen und tropfende Wasserhähne unbedingt schnell repariert werden. Pools sollten abgedeckt werden, wenn sie nicht genutzt werden – das verringert den Wasserverlust durch Verdunstung und spart zugleich Reinigungsmittel ein.

Vermeiden von Schadstoffen

Bitte keine Schadstoffe ins Abwasser geben! Medikamente und wassergefährdende Chemikalien gehören nicht in die Toilette. Denn die Stoffe können in den Kläranlagen gar

Kulturpreis 2022: Jetzt bewerben!

Landkreis Oberhavel lobt Auszeichnung für herausragende Leistungen im künstlerischen und kulturellen Bereich aus/Vorschläge bis zum 1. Juni einreichen

nicht oder nur unzureichend abgebaut werden, gelangen wieder in den Wasserkreislauf und somit bis in unser Trinkwasser.

Der Einsatz von Reinigungsmitteln im Haushalt sollte möglichst reduziert erfolgen. Reste von Lösungsmitteln, aggressiven Desinfektions- und Reinigungsmitteln, konzentrierte Dispersionsfarben oder flüssige Düngemittel gehören zum Sondermüll. Das regelmäßig durch den Landkreis tourende Schadstoffmobil holt sie ab. Auch (Speise-)Fette sollten über den Restmüll entsorgt werden: Sie können die Kanalisationen verstopfen und schädigen die Kläranlagen.

Umgang mit Poolwasser

Das Grundwasser schonen kann auch, wer für die Reinigung des privaten Pools biologische Reinigungsmittel nutzt. Wer Poolwasser auf dem eigenen Grundstück ablässt, sollte darauf achten, dass es keine umweltgefährdenden Stoffe mehr enthält und dass eine Versickerung außerhalb von Trinkwasserschutzgebieten sowie mit ausreichendem Abstand zum Grundwasser erfolgt.

Natürlich darf das Wasser nicht auf andere Grundstücke abgeleitet werden. Beim Einsatz von Chlor bitte vor dem Ablassen (zum Beispiel per Test) prüfen, ob das Chlor sich bereits abgebaut hat.

Keine Autowäsche im Freien

Autos bitte nur in Waschanlagen waschen, denn dort wird das Wasser in einem Kreislauf abgeleitet – zumal das Waschen von Fahrzeugen auf dem eigenen Grundstück ohnehin nicht erlaubt ist. Denn das mit chemischen Reinigungsmitteln und Betriebsstoffen wie Ölrückständen, Kraft- und Schmierstoffen verunreinigte Wasser sickert in den Boden und schädigt das Grundwasser.



Foto: Landkreis Oberhavel

Wieland Förster (rechts), Träger des Kulturpreises 2020, konnte zur offiziellen Preisverleihung im September 2020 nicht anwesend sein. Landrat Ludger Weskamp besuchte ihn kurz danach, um noch einmal persönlich zu gratulieren.

Kunst- und Kulturschaffende aus Oberhavel aufgepasst: Der Landkreis Oberhavel lobt in diesem Jahr wieder den Kulturpreis aus! Die Auszeichnung erkennt ein Lebenswerk oder besondere künstlerische Leistungen in den Sparten Bildende Kunst, Musik, Literatur, Darstellende Kunst und Soziokultur an. Bewerbungen sind ab sofort möglich.

„In Oberhavel sind viele großartige Künstlerinnen und Künstler zu Hause oder haben hier ihre Wirkungsstätte. Anliegen des Kulturpreises ist es deshalb, sie und ihr Schaffen für das kulturelle Leben in Oberhavel zu würdigen“, sagt der für die Kulturförderung zuständige Dezernent Matthias Rink.

„Gerade jetzt, wo es Kunst- und Kulturschaffende seit Monaten schwer haben, weil Veranstaltungen ausfallen und Spielstätten geschlossen bleiben mussten, ist es uns umso wichtiger, Kunst und Kultur in den Fokus zu rücken. Wir freuen uns deshalb, wenn uns in diesem Jahr besonders viele Bewerbungen und Vorschläge für den Kulturpreis erreichen.“

Der Kulturpreis ist mit bis zu 2.500 Euro dotiert. Über die Verleihung des Preises entscheidet eine fünfköpfige Jury, deren Mitglieder der Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport des Landkreises Oberhavel benannt hat. Sie bewertet die kulturelle und gesellschaftliche Relevanz sowie langjähriges kontinuierliches Wirken.

Am Wettbewerb teilnehmen kann, wer in Oberhavel wohnt oder mit seiner Tätigkeit Kunst und Kultur im Kreisgebiet maßgeblich beeinflusst und gefördert hat. Neben eigenen Bewerbungen sind auch Vorschläge durch Dritte möglich. Der Preis kann an Einzelpersonen oder Personengruppen verliehen werden. Der Bewerbung beziehungsweise dem Vorschlag sollten Unterlagen beigefügt werden, die eine Beurteilung der Leistung ermöglichen. Dazu können beispielsweise die Darstellung des Werdegangs oder bedeutender künstlerischer Leistungen gehören. Vorschläge und Bewerbungen können bis zum 1. Juni unter dem Stichwort

„Bewerbung Kulturpreis 2022“ an den Landkreis Oberhavel, Dezernat IV, Stabsstelle Weiterbildung, Kultur und Sport in der Adolf-Dechert-Straße 1 in 16515 Oranienburg gerichtet werden. Die konkreten Richtlinien zur Vergabe können unter www.oberhavel.de/preise eingesehen werden. Der Kulturpreis wird voraussichtlich Anfang September im Rahmen einer feierlichen Veranstaltung verliehen.

Der Kulturpreis des Landkreises Oberhavel wird seit 1992 vergeben, seit 1996 im jährlichen Wechsel mit dem Kulturförderpreis. Zu den bisherigen Preisträgern gehören unter anderem die Keramikerin Hedwig Bollhagen (1993), der Maler Brunolf Metzler (2002), die Schriftstellerin Eva Strittmatter (2004) und der Maler Uwe Beckmann (2010). Zuletzt erhielt den Kulturförderpreis im Jahr 2020 der bildende Künstler Wieland Förster für sein Lebenswerk. Im Jahr 2018 erhielt der Professor für Kammermusik und Viola Stefan Fehlandt den Preis.

Vielfältiges Kulturangebot in der Klosterscheune Zehdenick

► **SA | 02.04. | 19:00 Uhr**

Konzert: CHILLIBABY

Das Quartett spielt seine eigenen Kompositionen, improvisiert und spielt mit dem Feedback der Zuschauer. Dies wird ein ganz besonderes experimentelles und improvisiertes Konzert.

► **DO | 07.04. | 19:00 Uhr**

Kino: Duft des Westpakets!

Ein Erlebnis nicht nur für die Augen, sondern auch tatsächlich für die Nase! Mit Duftproben im Anschluss des Films! Mit den Filmemacherinnen Maja Stieghorst und Brit-J. Grundel. „Düfte rufen blitzschnell Erinnerungen und Emotionen in uns wach. Bei vielen ist es der Duft vom Westpaket. Wir haben uns auf die Suche nach diesem Duft begeben.“

► **FR | 08.04. | 19:00 Uhr**

Konzert: Zehdenick at its best!

Der Zehdenicker Singer-Songwriter Diaz kommt auf Heimatbesuch und präsentiert seine neuesten Lieder bei einem Frühlingsfest!

► **SO | 10.04. | 16:00 Uhr**

Klassik in der Klosterscheune

Naoko Fukumato am Flügel:
Modes Mussorgsky:
„Bilder einer Ausstellung“
und Robert Schumann:
„Fantasiestücke“ op.12

► **SO | 17.04. | 16:00 Uhr**

Vernissage:

Erika Stürmer-Alex

Die Brandenburger Künstlerin, mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet und in vielen Museen ausgestellt, präsentiert ihre neuesten farbintensiven abstrakten Arbeiten.
www.stuermer-alex.de

► **DO | 21.04. | 18:00 Uhr**

Freddie Beckmanns, Vogelkästen bemalen, Workshop

Der niederländische Künstler



SA | 02.04. | 19:00 Uhr | Konzert: CHILLIBABY



DO | 07.04. | 19:00 Uhr | Kino: Duft des Westpakets!



SO | 01.05. | 17:00 Uhr | Eröffnung der „Temporären Kunsthalle“

Beckmanns, der schon für die Königin Beatrix gekocht hat, ist auf vielen Kontinenten unterwegs. In dem Workshop erzählt er Geschichten über Vögel und die von Menschen gebauten Vogelhäuser. Danach werden wir mit ihm zusammen Vogelhäuser basteln und bemalen.

► **SA | 23.04. | 19:00 Uhr**

Konzert: The Somnambulist

Deutsch-italienisches Trio mit psychedelischem Pop. www.thesomnambulistberlin.com

► **SO | 24.04. | 16:00 Uhr**

Klassik in der Klosterscheune – KLASSISCHE VIOLINSONATEN

Wolfgang Amadeus Mozart:

Sonate G-Dur KV 379 und
Sonate F-Dur KV 547

Ludwig van Beethoven: Sonate

F-Dur op. 25 „Frühlingssonate“
Annegret Pieske (Violine),
Victoria Litsoukova (Klavier)

► **DO | 28.04.**

Gisbert Amm, Lesung

Der Lyriker Gisbert Amm betreibt seit 2016 in Joachimsthal das Lyrikhaus. In der Klosterscheune Zehdenick wird er seine eigenen Gedichte lesen.

► **SA | 30.04. | 19:00 Uhr**

Jazz- Konzert:

Das Duo Benedito/Rößler

– Präpariertes Piano
– Kontrabass

► **SO | 01.05. | 17:00 Uhr**

Eröffnung der „Temporären Kunsthalle“

Im ehemaligen Möbelwürfel an der Berliner Straße 27 eröffnen wir einen zweiten Raum für aktuelle Kunst. Als erstes werden die knallbunten Gemälde und Skulpturen des niederländischen Künstlers Leo de Munk zu entdecken sein - wundersame Skulpturlandschaften, die uns zum Träumen und Phantasieren anregen.
www.leo-de-munk.de



Gut für uns!

IKKBB
Innungskrankenkasse
Brandenburg und Berlin

Wer, wenn nicht
Wir.
Wo, wenn nicht
Hier.

ICH BERATE SIE GERN

Bodo Gansau
0171 22 83 207
vertrieb-neuruppin@ikkbb.de

- **345 Euro Bonus pro Jahr** für gesundheitsbewusstes Verhalten
- Für Familien sogar bis zu **600 Euro Bonus**

Power-Food bringt die ganze Familie auf Trab

Frühling heißt Aufbruch: Zu einer rundum gesunden, fitten und aktiven Familie gehören aber viel Einsatz, guter Wille, Bewegung und vor allem eine gute und vielseitige Ernährung. Hier ein paar Ess-Tipps der IKK BB:

Die Mischung macht's!

Der Trick liegt darin, verschiedene Lebensmittel schlau zu kombinieren: Abwechslungsreiche Ernährung liefert nämlich dem Körper das beste Futter. Bringen Sie deshalb regelmäßig frisches Gemüse und Obst, Getreide, vollwertige Hülsenfrüchte, hochwertige Öle und manchmal etwas gutes Fleisch oder frischen Fisch auf den Tisch. Auch unsere körpereigene Abwehr weiß diese Menüplanung zu schätzen und nutzt die Wirkstoffe, um den Energie-Motor anzukurbeln. Ein toller Joker sind auch Vitamine und Mineralstoffe. Die verstecken sich in Obst und bestimmten Gemüsesorten wie Äpfeln, Paprika oder Brokkoli. Wichtige Mineralstoffe und Spurenelemente wie Zink, Kupfer, Eisen oder Selen liefern unter anderem Linsen, Fisch oder Nüsse.

Darm mit Charme

Entscheidend fürs Wohlbefinden ist auch eine gesunde Darmflora, weiß IKK BB-Ernährungsexpertin Andrea Willgeroth. „In eine intakte Darmschleimhaut kön-

nen z.B. mögliche Erreger nur schwer eindringen. Hier kommen ballaststoffreiche Zutaten wie Leinsamen, Haferflocken und Vollkornprodukte ins Spiel. Auch Milchsäurebakterien in Joghurt oder Quark stabilisieren die Darmflora.“ Gesunde Ernährung stärkt also Körper und Geist. Aber auch die gesündeste Ernährung kann allein nicht gänzlich vor allen Ansteckungen schützen. Doch wer auf eine abwechslungsreiche, ausgewogene, vor allem frisch zubereitete Kost setzt, macht die ganze Familie widerstandsfähiger. Und ein gesund ernährter Körper freut sich jetzt im Frühling wieder täglich auf frische Luft, Treffen mit Freunden, gemeinsame Ausflüge und Erlebnisse.

Was Hänschen schon lernt ...

Schon Kinder lassen sich spielerisch für bunte und gesund-leckere Ernährung begeistern. Am liebsten nehmen sie alles in die eigenen Händchen und befühlen Apfel, Nuss, Mandelkern und Co. ganz genau, bevor sie in den Mund wandern.

IKK BB-Maskottchen KIKKI hält deshalb ein kleines, aber feines Ernährungs-Malbuch parat, mit einfachen Mahlzeiten, die man von klein auf kennen sollte. Von der bunten Ernährungspyramide bis zur perfekten Stulle, von Spaghetti bis Obstquark – alles kinderleicht erklärt, lecker und gesund. Sie können KIKKIs „Gesunde-Ernährung-Malbuch“ der IKK BB kostenfrei bestellen und mit Ihren Kindern gemeinsam ausmalen und lesen. Einfach per Klick auf: www.ikkbb.de/infomaterial



Ostertage

Den Frühling genießen



ANZEIGEN

Reifendienst Zehdenick für PKW, LKW und Landmaschinen

Franzen, Stümpfl GbR

16792 Zehdenick Klausdamm 8
Tel.: 03307 / 302 719
Fax: 03307 / 420 418

Öffnungszeiten:
Mo-Fr 8.00-18.00 Uhr, Sa 8.00-12.00 Uhr



Frohe Ostern

Ein fröhliches Osterfest

wünscht
Malermeister

Mathias Krickow

Unter den Linden 50
16798 Fürstenberg/Havel

Tel. & Fax 03 30 93 / 3 76 42 • Funk 0172 / 9 04 06 30

Schmetterling des Jahres

Der „Kaisermantel“ = *Argynnis paphia* (Foto) wurde zum Schmetterling des Jahres 2022 gewählt. Mit seinen bis zu 6,5 Zentimetern Flügelspannweite gehört er mit zu den größeren Tagfalter-Exemplaren Mitteleuropas. Jeweils gekürt werden die Schmetterlinge des Jahres vom Naturschutzbund. Auf diese Weise soll auf bedrohte Schmetterlingsarten aufmerksam gemacht werden.

Zum Leben benötigen Schmetterlinge artenreiche Mischwälder.

Monokulturen wie Fichtenforste eignen sich dagegen nicht. Dort stehen die Bäume oft zu eng beieinander, so dass nur wenig Licht auf den Boden fällt und folglich kaum Pflanzen wachsen, von denen sich Schmetterlinge ernähren.



Foto: pixyabay.com

Gewerbetreibende aus Zehdenick und Umgebung wünschen allen Lesern schöne Osterfeiertage!



Viele Flugvarianten

Dass Schmetterlinge verschiedene Flugvarianten auf Lager haben, dürfte ein ungeschultes Auge kaum erkennen – High-tech-Kameras schon. Solche haben französische Forscher eingesetzt, um das Flugverhalten peruanischer Schmetterlinge zu entschlüsseln. Dabei kam unter anderem heraus, dass diese in luftigen Baumwipfeln lebenden Schmetterlinge große, ausladende Schwingen entwickelt haben, die sich gut eignen für langes,

ausdauerndes Gleiten. Die in bodennähe lebenden Schmetterlinge hingegen haben kleinere Flügel, mit denen sie in unberechenbarem Zickzack flattern, um besser ihren Feinden entkommen zu können.



Foto: pixyabay.com

Ein fröhliches Osterfest

wünscht

Baugeschäft Thomas Borchard



Gewerbegebiet
Lychener Chaussee 8
16798 Fürstenberg
Tel.: 03 30 93 / 3 70 22
Funk 0172 / 3 80 66 42
Fax 03 30 93 / 3 75 69
E-Mail: Baugeschaeft@thomasborchard.de



Ab in den Süden

Die Lebensdauer von Schmetterlingen ist sehr unterschiedlich. Manche leben nur wenige Tage beziehungsweise Wochen. Es gibt aber auch Arten, die während der kalten Monate überwintern oder solche, die es in ein warmes Land zieht. Ähnlich wie Zugvögel fliegt beispielsweise der „Admiral“ (Foto) im Herbst Richtung Süden, teilweise so-

gar bis in den Mittelmeerraum, und kommt im Frühjahr wieder zurück. Seine Lebenserwartung beträgt bis zu zwei Jahre.



Foto: pixyabay.com